

Fredrik Sixten (geboren 21. Oktober 1962 in Skövde, Schweden)

Fredrik Sixtens Kompositionen gehen von einem eklektischen und vielfältigen Bewusstsein über die Musikgeschichte aus, wobei der Meister des Barocks Johann Sebastian Bach und die französischen Komponisten des 20. Jahrhunderts offenkundig als Inspirationsquellen dienen. Ebenso finden sich in Sixtens Tonsprache verschiedene Ausdrücke aus dem Jazz und aus der schwedischen Volksmusik wieder.

Der Schwerpunkt seines Schaffens liegt in liturgischer Musik für Orgel und Chor in verschiedenen Kombinationen und in verschiedenen Formen von Instrumentalmusik. Sixten bevorzugt etablierte musikalische Formen; sein Schaffen besteht sowohl aus groß angelegten Werken wie Opern, Oratorien und Passionen wie auch aus Werken kammermusikalischer Tradition wie Sonaten, Toccaten, Praeludien und nicht zuletzt aus mannigfaltigen Beiträgen zur Choraliteratur.

Sixten behandelt diese traditionellen musikalischen Formen mit einem Willen der Erneuerung, wobei den etablierten Formen durch die Idee lokaler Verankerung, Genderbewusstsein und einer breiten harmonischen Tonsprache eine moderne Perspektive hinzugefügt wird. So ist sein Passionsoratorium "En svensk Markuspassion" (2003) die erste Passion mit schwedischem Originaltext und außerdem die erste in der Musikgeschichte in der die Rolle des Evangelisten von einer Sängerin ausgeführt wird.

Im Rahmen der Arbeit in der Gemeinde und deren Fokus auf Musik für den Gottesdienst hat Sixten Musik komponiert, die nicht ausschließlich für Konzerte geeignet ist. So ist eine große Anzahl von Chorwerken im herkömmlichen Schwierigkeitsgrad entstanden, außerdem hat Sixten bei der Erneuerung des schwedischen Psalmenbuches mitgewirkt.

Auch gegenüber den Zuhörern nimmt Sixten eine ähnliche Haltung ein. Wie seine Werke für den Kirchenchor in der lokalen Gemeinde sind, so verhält es sich mit seinen Kompositionen für den Konzertgebrauch. Hier versucht er, Werke zu schaffen, die sowohl dem Musikkenner wie auch einem breiteren Publikum zusagen.

Auch in der Instrumentalmusik ist Sixten das Melodische und tonal "Wohlklingende" ein Anliegen welches er oftmals mit herausfordernder Harmonik und überraschenden musikalischen Wendungen kombiniert. Er sieht keinen Widerspruch zwischen Modernismus und Tradition, eher sieht er beide als Teile des selben musikalischen Rahmenwerkes.

Fredrik Sixten, geboren 1962 in Schweden, hat Orgel und Dirigieren studiert sowie Komposition bei Sven-David Sandström. 1991-2000 war er als Organist und Chorleiter in Vänersborg tätig, 1997-2001 als künstlerischer Leiter und Dirigent für Göteborgs Knabenchor. 2001-2013 war er Domorganist in Härnösands Domkirche, 2013-2014 Domkantor im Nidarosdom in Trondheim, Norwegen. Seit 2014 ist Sixten ganzzeitlich als Komponist tätig mit einer ständig wachsenden Anzahl von Kompositionsaufträgen.